

Zunächst erläutert die örtliche Rechnungsprüferin anhand eines Schaubildes, das im Ratsinformationssystem einsehbar ist, die Zeitplanung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 und erklärt, dass eine Vorverlegung der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses nicht zu einer vorzeitigen abgeschlossenen Prüfung führen könnte.

Die SPD-Fraktion möchte daraufhin wissen, was zu einer Beschleunigung der Prüfung verhelfen würde.

Die Verwaltung erklärt, dass aus ihrer Sicht eine Beschleunigung nicht möglich ist.

Darauf aufbauend regt die CDU an, sich interfraktionell abzustimmen, ob man eine externe Hilfe für die Jahresabschlüsse heranziehen könnte und fragt, wann mit der Einbringung des Jahresabschlusses 2022 zu rechnen ist.

Die Verwaltung antwortet, dass die Prüfplanung für den Jahresabschluss 2022 im ersten Halbjahr 2024 vorgelegt werden soll.

Nach den Ausführungen der Verwaltung wird ersichtlich, dass die Durchführung einer außerplanmäßigen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses nicht zu dem verfolgten Ziel führen würde , sodass der Antrag nicht zur Abstimmung gebracht wird.